



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCLXX. Jacob Beringer, Bürger zu Stendal, verkauft Besitzungen zu  
Dusedow dem Dom-Capitel zu Stendal, am 4. November 1415.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

Stendal van des Dekens vnd Capittels wegen to Stendal an der anderen side: vnd dat wy Cone vnd henning vnse eruen vnd vnser eruen erue desse vorfereuen stücke alsus holden willen vnd scolen, so hebbe wy vnse Ingefegle witliken laten hangen an dessen bref: ok to tuge vnd bekantnisse, dat wy hans vintzelberge, hans van Swechten, Clawes Bucholt vnd Gife Scadewachten dedingelude vorfereuen also, alsz vorfereuen is, dedinget hebben an beident haluen; so hebbe wy ok vnse jngefegle mid witscap laten hangen an dessen bref, gegeuen na godes bort dusent iar verhundert iar darna in dem Twelften iare, dinsdages vor sunte Sixtus dage.

**CCLXIX.** Dechant und Capitel bekennen; dasz Hans Castel, Bürger zu Stendal und Vorfesher des H. heiligen Geistes, hier ein geistlich Lehn errichtet habe, worüber ihm das Patronat zugestanden sey, am 7. April 1413.

Wy diderik van Angern deken vnd Capittel to Stendal Bekennen, — dat wy hebben angefeen dat hans Castel, Borger to Stendal, vorfender der armen lude to deme lutteken hilgen gheyste to Stendal, den altar in deme fuluen hilgen geiste mid renthen, kelke vnd mid enem missbuke wol gebetert hefft, dat in vortiden nen gheidik leen is gewesen, dar wy nu eyn geystlik leen hebbe afgemaket. Hir vmme so hebbe wy gegunnet vnd toegestadet, dat he den altar, den wy nu to eneme lene gemaket hebben, lyen moge vnd seole vnd he vnd sine sone de wile se alle edder erer welk leuen, den altar, so vake also de los wert, scollen lyen. Wan auer he vnd sine sone sint vorstoruen, so schal de lyunge ghan in allermate, alsz de breue vtweisen, de vnse capittel vnd de Ratmanne to Stendal dar vp hebben vorfegelt. Ok bekenne Wy wan hans Castel edder sine eruen den eghendum des haluen wispels to portz to deme fuluen altare hebben gescaffet, So seole wy vnd vnse nakomelinge en edder sine eruen dar vorder nicht vmme bededingen. Vortmer bekenne wy, dat wy vmme de vestein seillinge, de vns hans Castel alsz eyn vorfender des hilgen geistes gegeuen hefft vor dechnisse Er hinrikes posewalkes ene edder sine nakomelinge vorfendere des fuluen hilgen geistes nenerleye wis willen manen, sunder wy willen de leen vppe den papen, de belenet is vnd wert mid dem fuluen vorfereuen altare, dar vmme dat de fulue belende pape de renthe to Eluerstorpe, dar de vestein schillinge afgang, vortmer fuluen wert manen vnd vpboren. To bekantnisse al deffer vorfereuenen stücke, so hebbe wi vnles Capittels Ingefegel mid witscap laten hangen an dessen bref, de gegeuen is na godes bort dusent iar verhundert iar dar na in dem dritteinden iare, des vridages na letare.

**CCLXX.** Jacob Beringer, Bürger zu Stendal, verkauft Besitzungen zu Dufedow dem Dom-Capitel zu Stendal, am 4. November 1415.

Ik Jacob Beringher, Borgher to Stendal, Bekenne, — dat ik — to eneme rechten bestanden kope vorkoft hebbe vnd vorkope mid dessen breue in deme dorpe to Dufedow — Ern Diderike van Angeren deken vnd deme Capittel to Stendal dat gerichte bynnen tuns ouer junghe Arnd brughemans houe vnd wagen denst vnd plüge denst vnde den smalen tegeden, Achte scepel rogghen

Achte scepel gherften, ver scepel weytes, twe scepel haueren, twe honre, negenteyndehaluen Brandeborgeschen penningh vnd achtentwintich Brandenborghesche penninghe iarlike renthe ouer den hof vnde huuen, den nu bewonet vnd bedryuet Junghe Arnd brugheman vorbenumet vnde dat gericht bynnen tuns, denft vnd smalen tegheden vnde verteyn honre iarliker renthe ouer eyn koster erue, dar nu vppe wonet olde Tideke brugheman, Vort ouer eyn ander koster erue dat gericht bynnen tuns, denft, smalen tegede vnd negenteyn honre iarliker renthe vnde dry honre iarliker renthe ouer lysen wurt, de nu plecht to geuen de Arnd salighe, bure darfulues, vnde eyn Brandenborghes punt iarliker renthe ouer de bure gemeyne des fuluen dorpes to Dufedow, vor twe vnde druhtich mark Stendelscher weringhe, de se my wol to danke betalet hebben vnd de wiliken in myne vnd myner eruen nut gekomen synt. — vnd ik hebbe ene de vorseuen gudere vnd iarliker renthe vorlaten vor richtere vnd den buren des fuluen dorpes to Dufedow vnd vorlate mid desseme breue vnde ik wil vnd myne eruen scolen to erer hand vorlaten de vorseuen gudere iarliker renthe, wur wenne vnde wo dicke enne de vorlatinghe behuf is, wan ik edder myne eruen dar to werde geeyschet. — — na godes bort dufend iar ver hundred iar darna in deme vesteynden iare, des mandages na alle godes hilgen dage.

**CCLXXI.** Die Hoddendorf zu Stendal verlaufen Besizungen zu Dufedow an das Domstift, 1415.

Wy olde Ebel hoddendorpe Borgher to Stendal, laurencius prester, Tile, heyne, Curd, hans und Arnd, Bruder, ok geheyt hoddendorpe, Bekennen — dat wy to eynem rechten bestanden kope vorkoft hebben — Den Erbaren heren, Ern Diderike van Angeren deken vnde deme Capittle to Stendal, dat halue gericht ouer olde Arnd saligen vnd Junghe Arnd Saligen houe, dar se nu vppe wonen in deme dorpe to Dufedow vnd twen scepelen rogen iarliker plege vnd mid enem vuder hoves vmme dat drudde iar, so dat wi ouer de houe vnd huuen neyne rechticheyt edder nene iarlike plege vorder dar vp edder inne beholden, vor eyn gelt, alz wy eygworden sin, dat se vns wol to danke betalet hebben vnd wiliken in vnse nut gekomen is. Desses vorseuen kopes gerichtes vnde renthe wille wy vnd vnse eruen scolen en eyn recht gewere wesen, — vnde wy hebben en dat halue gericht, de renthe vnd plege vorseuen vorlaten vor richtere vnd den buren des fuluen dorpes vnd vorlaten de mid dessem breue: vnd wi willen vnd vnse erben scolen to erer hand vorlaten dat halue gericht, renthe vnd plege vorseuen, wur en der vorlatinge behuff ys, wan wy edder vnse eruen dar werden to geeyschet. — Des to merer bekenntnisse so hebbe wy Ebel, laurencius prester vnd Curd al geheyt hoddendorpe vorgenumet vnse Ingefegle wiliken laten hangen an dessen breff, der wy Tile, heyne, hans vnd Arnd Brudere vorseuen al geheyt hoddendorpe vns hir to gebuken, De gegeuen ys na godes bort dufend iar ver hundred iar darna in deme vesteynden iare.

**CCLXXII.** Sabel von Königsmark zu Boben verkauft an den Priester Peter Scharow eine Rente aus seinen Hofe, am 5. Juni 1416.

Ik sabel van konigsmarke, wonachtich to boben, bekenne — dat ik met volbort myner rechten eruen hebbe vorkoft vnde vorkope den erbarn prister hern petro scharo festeyn schepel